

# Pflegerische Leistungen im G-DRG-System und die Konsequenzen

Krankenhausfinanzierung und DRGs

Kalkulation der Ist-Kosten

DRG-System 2017: Abbildung der Pflegeleistung

Vorstellung Pflegebedarfsmodell

Auswirkungen des Krankenhausstrukturgesetzes



Judith Babapirali



Dr. Patrick Jahn



Anke Wittrich



Im Rahmen der  
Registrierung<sup>®</sup>  
beruflich  
Pflegender  
können für diese  
Veranstaltung  
8 Punkte ange-  
rechnet werden.  
Ident-Nr. 20091710

TERMINE/ORTE



15. März 2017 in Berlin

## REFERENTEN



### **Dipl. Pflegewissenschaftlerin Judith Babapirali**

Medizincontrolling und DRG-Research-Group,  
Universitätsklinikum Münster; Mitglied DPR Fachkommission DRG

### **Dr. Patrick Jahn**

Leiter Stabstelle Pflegeforschung, Universitätsklinikum Halle (Saale);  
Wissenschaftlicher Leiter DPR Fachkommission DRG

### **Dipl. Med.-Inf. Anke Wittrich**

Stellvertretende Geschäftsführerin, Bundesverband Geriatrie, Berlin;  
Mitglied DPR Fachkommission DRG

## ZIELSETZUNG



Mit der Einführung des DRG-Systems haben sich die ökonomischen Rahmenbedingungen für die akutstationäre Krankenhausversorgung stark verändert. Dieser Workshop beschäftigt sich mit der Abbildung der Pflegeleistung im DRG-System und den aktuellen Veränderungen in diesem Bereich.

Wir möchten Ihnen die Grundlagen der Krankenhausfinanzierung in Deutschland und die Rolle des G-DRG-System in den komplexen Zusammenhängen der Krankenhausfinanzierung näher bringen. Sie werden die Systematik der G-DRG-Fallkostenkalkulation und die Rolle von Diagnosen und Prozeduren für das G-DRG-System kennenlernen.

Zusätzlich informieren wir Sie über aktuelle Entwicklungen im Bereich Pflegeabbildung und die Einführung von Pflegebedarfsfaktoren. Durch aktuelle Veränderungen in der DRG-Kalkulation kommt es zu Veränderungen, die sich auf die interne Erlössituation auswirken können. Nur wenn fundierte Kenntnisse des DRG-Systems und der sich daraus ableitenden komplexen Zusammenhänge vorhanden sind, kann sich die Pflege konstruktiv einbringen und dazu beitragen, ihre Leistungen besser abzubilden.

## EXCELLENCE WORKSHOP



Die Verfügbarkeit hoch-qualitativer und aktueller Informationen ist in immer stärkerem Maße entscheidend, um bei sich ändernden Rahmenbedingungen die richtigen Entscheidungen treffen und geeignete Handlungen durchführen zu können. Unsere Excellence Workshops bieten Ihnen optimal aufbereitete Informationen, die genau diesen Informationsbedarf befriedigen. Denn unsere Experten sind bestens mit den Marktgegebenheiten und Ihren Interessen vertraut und gewährleisten somit eine hohe Informationsqualität.

Um einen intensiven Gedankenaustausch aller Teilnehmer des Workshops zu gewährleisten, ist die Zahl auf 30 Personen begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

## TEILNEHMER



Angesprochen sind vor allem Akteure im Pflegebereich mit Entscheidungsverantwortung (Pflegemanager, Pflegedirektoren), darüber hinaus auch Mitarbeiter aus den Bereichen Pflegecontrolling und interne Erlösverteilung. Wir möchten darauf hinweisen, dass die Besonderheiten des neuen Entgeltsystems für die Psychiatrie/Psychosomatik nicht zentrale Gegenstände dieses Seminars sind.

## PROGRAMM



15. März 2017

Beginn 9.30 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer und Einführung

Judith Babapirali

### **Krankenhausfinanzierung**

- Warum brauchen wir überhaupt DRGs?
- Wie baut sich eine DRG auf?
- Wer entscheidet, wie viel Geld den Krankenhäusern zur Verfügung steht?
- Anreize, Fehlanreize und was DRGs nicht leisten können

### **Kalkulation der Ist-Kosten**

- Wie werden Personalkosten im DRG-System kalkuliert?
- Was bewirken Kostensteigerungen und Anpassungen am DRG-System?
- Effekte einer angepassten Kostenzuordnung und Kostensteigerungen

11.00 Uhr

*Kaffee und Tee im Foyer*

11.30 Uhr

Dr. Patrick Jahn / Anke Wittrich

### **Pflegeleistung im DRG-System**

- Pflege in Komplexkodes:  
Palliativ, Frührehabilitation, MRE, Pflegebedürftigkeit
- Diagnosebezogene Pflegeleistung:  
Parenterale Ernährung, pflegerelevante Nebendiagnosen, Clostridien

### **Strategie- und Anwenderdiskussion**

13.00 Uhr

*Gemeinsames Mittagessen*

14.00 Uhr

Dr. Patrick Jahn / Anke Wittrich

### **Pflegeleistung im DRG-System - Neuerungen 2017**

- Pflegebedarfsfaktoren:  
Neues Gruppierungsmerkmal "Aufwendige Behandlung"  
Pflegebedarf und Pflegeaufwand

15.15 Uhr

*Kaffee und Tee im Foyer*

15.45 Uhr

### **Auswirkungen des Krankenhausstrukturgesetzes**

- Verschiebung von Sachkosten zu Personalkosten
- Pflegeförderprogramm
- Pflegezuschlag
- Diskussion rund um Mindestpersonalbesetzung

16.45 Uhr

### **Strategie- und Anwenderdiskussion**

ca. 17.15 Uhr

Ende der Veranstaltung

## INFORMATION

Termin	▶ 15. März 2017 in Berlin, 9.30 Uhr bis ca. 17.15 Uhr
Veranstaltungsort/Hotel	Hotel Palace Berlin Budapester Str. 45, 10787 Berlin, Telefon 030/2502-0
Zimmerreservierung	Bitte nehmen Sie Ihre Zimmerreservierung direkt im Hotel selbst vor. In den Hotels steht Ihnen unter dem Stichwort ZENO ein begrenztes Sonderkondition zur Verfügung.
Gebühr	€ 890,00 zzgl. 19% MwSt. (ab dem 2. Teilnehmer einer Firma/Institution beträgt die Gebühr € 495,00 zzgl. MwSt.) Sollten Sie die Online-Anmeldung nutzen, so reduziert sich der Betrag um € 10,00 zzgl. MwSt.
Leistungen	Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der Veranstaltung, aktuelle Dokumente, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke.
Konferenz-Nr.	Z1703-03

## ANMELDUNG



### **Pflegerische Leistungen im G-DRG-System und die Konsequenzen**

15. März 2017 in Berlin

#### **1. Teilnehmer:**

#### **2. Teilnehmer:**

Vorname/Name	_____
Position	_____
Firma/Institution	_____
Straße	_____
PLZ/Ort	_____
Telefon/Telefax	_____
e-Mail	_____
Datum/Unterschrift	_____

Anmeldungen können telefonisch, per Fax, per e-Mail oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von € 50,00 (zzgl. 19 % MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Konferenzgebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Mit der Anmeldung zu der Veranstaltung wird ausdrücklich das Einverständnis zur Erfassung in der Teilnehmerliste erklärt, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird.

#### **ZENO Veranstaltungen GmbH**

##### **Executive Conferences**

Neuenheimer Landstraße 38/2  
69120 Heidelberg

Telefon 0 62 21/58 80 - 80  
**Telefax** 0 62 21/58 80 - 810  
e-Mail [info@zeno24.de](mailto:info@zeno24.de)  
Internet [www.zeno24.de](http://www.zeno24.de)